



© belle&sass

WERKSTATTGESPRÄCH

INSTITUT FÜR VERGLEICHENDE MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONS- FORSCHUNG (CMC)

19. MAI 2022
14:00 BIS 18:00 UHR
ALTE BURSE
SONNENFELSGASSE 19
1010 WIEN

SAVE THE DATE UND ANMELDUNG

Die Österreichische Studienstiftung der ÖAW und das Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung (CMC) lädt Euch ein, „behind the scene“ zu blicken und mehr über diesen Forschungsbereich aus erster Hand zu erfahren.

Forscher*innen des CMC stellen aktuelle Projekte vor und geben Einblicke in Tätigkeitsbereiche und Arbeitsweisen der Medien- und Kommunikationsforschung. Diskutiere anschließend mit *Matthias Karmasin*, Direktor des CMC und Professor an der Universität Klagenfurt, *Josef Seethaler*, stv. Institutsdirektor CMC und Research Group Leader „Media, Politics & Democracy“, *Tobias Eberwein*, Senior Scientist and Research Group Leader „Media Accountability & Media Change“ und weiteren Expert*innen relevante Fragestellungen und mögliche Forschungs- und Anwendungsstrategien.

Bitte meldet Euch bei Interesse direkt an unter angela.balder@oeaw.ac.at

- mit Angabe von (geplantem) Studium und Studienort sowie Telefonnummer
- und wählt aus einem der Fachbereiche des CMC – „Media, Politics & Democracy“ und „Media Accountability & Media Change“:
<https://www.oeaw.ac.at/cmcr/research> – Euren Favoriten aus mit einer kurzen Begründung.

ACHTUNG: Aufgrund der beschränkten Plätze bitten wir um Anmeldung bis **spätestens 10. März 2022!**

Die Anmeldungen werden nach Eingang und Vollständigkeit der erforderlichen Angaben gereiht.

Das von ÖAW und Universität Klagenfurt getragene Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung (CMC) untersucht die sich wandelnde Rolle von traditionellen Massenmedien und Journalismus in der öffentlichen, politisch relevanten Kommunikation. Es analysiert zudem die Auswirkungen von Digitalisierung, sozialen Netzwerken und automatisierter Kommunikation auf Medienangebot, Kommunikationsinhalte, Medienutzung, soziales Verhalten und Anforderungen an die Medienpolitik.

Die Veranstaltung unterliegt den jeweiligen, aktuell geltenden COVID-19 Regeln, wobei sich die Veranstalter*innen zusätzliche Maßnahmen vorbehalten, ebenso wie eine Verschiebung oder virtuelle Durchführung.

